

## Markanter Anstieg der Lawinengefahr. Es sind spontane Lawinen zu erwarten.



Waldgrenze

Glocknergruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Villacher Alpen, Nockberge



1600 m

Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge Süd



### Lawinenprobleme



Neuschnee



Triebschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

### Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

### Exposition



**Glocknergruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Villacher Alpe, Nockberge**



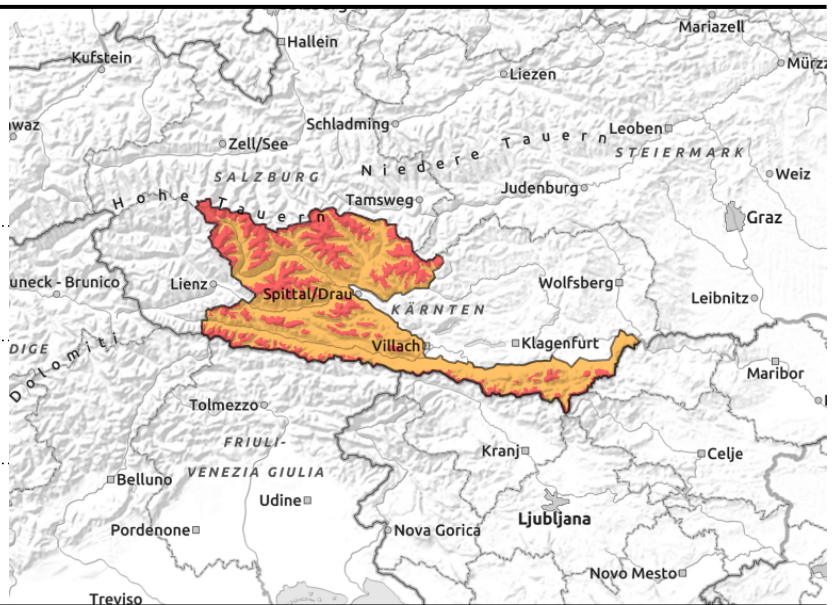
Waldgrenze



Oberhalb der Waldgrenze



Unterhalb von rund 2400 m



## Markanter Anstieg der Lawinengefahr. Es sind spontane Lawinen zu erwarten.

Mit der Intensivierung der Schneefälle sind vermehrt spontane Lawinen zu erwarten, vereinzelt auch große. Der Neuschnee kann an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Die Gefahrenstellen sind weit verbreitet und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Für Wintersport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse kritisch. Lawinen können teilweise im Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Vor allem an sehr steilen Grashängen sind mittlere Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Exponierte Verkehrswege können gefährdet sein.

### Schneedeckenaufbau

Es fallen oberhalb von rund 1200 m 50 bis 100 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Schneedecke ist zunehmend instabil. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Der Neuschnee wird an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m auf weiche Schichten abgelagert. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind schlecht miteinander verbunden. Der viele Neuschnee und die umfangreichen Tribschneeansammlungen überlagern an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m eine schwache Altschneedecke. Im oberen Teil der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

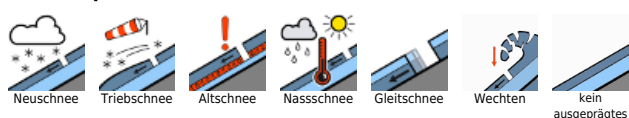
### Wetter

Am Freitag sorgt ein Oberitalientief für trübes und in den südlichen und westlichen Gebirgsgruppen für zunehmend tief winterliches Wetter. Besonders in den Karnischen Alpen sind sehr große Neuschneemengen zu erwarten. Die Schneefallgrenze sinkt in Oberkärnten bis in höher gelegene Täler. Es weht starker, in exponierten Lagen auch stürmischer Südwind. In 3000 m um -9 Grad, in 2000 m zwischen -4 Grad in den Tauern und -1 Grad in den östlichen Karawanken und in 1000 m von West nach Ost 1 bis 5 Grad.

### Tendenz

Die spontane Aktivität von mittleren und großen trockenen Lawinen nimmt mit dem Ende der intensiven Schneefälle allmählich ab.

#### Lawinenprobleme

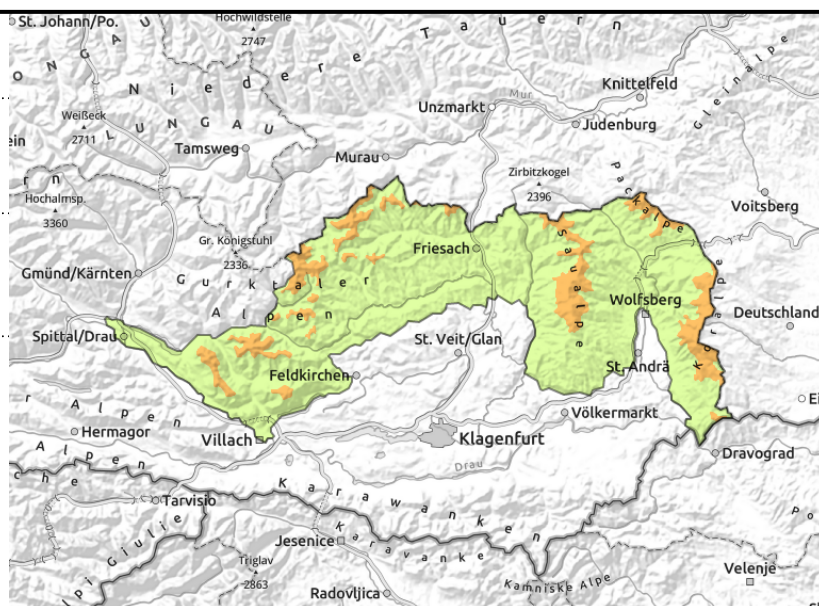


#### Gefahrenstufen



#### Exposition





Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Neuschnee    Triebsschnee    Altschnee    Nassschnee    Gleitschnee    Wechten    kein auspräpariertes

1      2      3      4      5

gering      mäßig      erheblich      groß      sehr groß